Hunde und Brieftauben als Forschungsobjekte der Historiker

geschrieben von Hans Hermann Pöpsel | 11. Dezember 2012

Welche Wege Geschichtswissenschaft auch gehen kann, zeigt eine neue Ausgabe der „Westfälischen Forschungen“ mit dem Themenschwerpunkt „Tier und Mensch in der Region“. In dem Buch geht es zum Beispiel um Grubenpferde und Hundehaltung früher, um Biber und Bären, um die Geschichte der Zoologischen Gärten, um Wölfe und Tierschutz, um Milchwirtschaft, Rennpferde und Brieftauben.

Auch Hunde sind Thema der Historiker. (Foto: hhp)

Für diejenigen unter den Lesern der Revierpassagen, die sich für diesen Themenkreis erwärmen können, hier eine Inhaltsübersicht:

Einleitung: Mensch und Tier in der Geschichte

Aline Steinbrecher:
Auf Spurensuche. Die Geschichtswissenschaft und ihre Auseinandersetzung mit den Tieren

Ingrid Auerbach:
Hunde in Westfalen vom 17. bis ins 20. Jahrhundert

Mieke Roscher:
Westfälischer Tierschutz zwischen bürgerlichem Aktivismus und ideologischer Vereinnahmung (1880-1945)

Verena Burhenne:
Tiere anschauen. Zur Entwicklungsgeschichte zoologischer Gärten am Beispiel des Zoos in Münster

Bernd Tenbergen:
Von Wölfen, Fischottern, Bibern und Bären ¬– Westfalens Säugetierwelt unter dem Einfluss des Menschen

Ulrike Gilhaus:
Wildpferde, Zugpferde, Grubenpferde: Pferdenutzung und Tierschutz im Vergleich

Agnes Sternschulte/Gefion Apel:
„Die freien Sennerpferde waren es …“ – Senner Pferde und Wildbahngestüte

Sybill Ebers:
Wie der Pferderennsport nach Westfalen kam

Bernd Mütter:
Tiere als Nahrungsmittel. Rinderhaltung und Milchwirtschaft im Herzogtum Oldenburg 1871-1914 mit einem Ausblick auf die Region Paderborn („Hochstift“)

Ulrike Heitholt:
Zwischen Liebhaberei und Wirtschaftlichkeit – die Anfänge der Geflügelzucht in Westfalen

Dietmar Osses:
Vom Hobby zum Profisport. Brieftaubenzucht im Ruhrgebiet

Rainer Pöppinghege:
Die dritte Front: Kartoffelkäfer im Totalen Krieg

Westfälische Forschungen 62/2012, Themenschwerpunkt:Tier und Mensch in der Region. Hrsg. Rainer Pöppinghege, 590 Seiten,

geb., € 69,60, ISBN 978-3-402-15395-6